

Das subjektive Sicherheitsempfinden von Touristen in der Kulturhauptstadt Linz

The Subjective Feeling of Safety of Tourists in the Culture Capital Linz

Marion Hübner

Themenschwerpunkt Freizeit und Tourismus

Zusammenfassung

Sicherheit beim Reisen entwickelte sich besonders in den letzten Jahren zu einem immer wichtigeren Entscheidungskriterium in Bezug auf die Wahl der Reisedestination. Neben der objektiven Sicherheit vor Ort spielt dabei auch die subjektive Sicherheit der Reisenden eine bedeutende Rolle, welche im Rahmen der im folgenden Artikel beschriebenen Studie einer Diplomarbeit näher analysiert wurde. Im Rahmen dieser wurden Interviews mit 80 Touristen in Linz durchgeführt, um den Einfluss unterschiedlicher Faktoren, wie sichtbarer Zeichen sozialer Desorganisation („Disorder-Theorie“), der Beleuchtung, der Tageszeit (tagsüber vs. abends) der Frequenz anderer Personen am Ort des Interviews („Risky-Shift Phänomen“), soziodemographischer Daten (Alter, Geschlecht) sowie der Reiseform (alleine reisende vs. mit dem Partner reisende Touristen) auf das subjektive Sicherheitsempfinden zu untersuchen. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass nicht alle dieser Faktoren Auswirkungen auf die subjektive Sicherheit ausüben. Während kein Einfluss von Merkmalen der Person (Geschlecht, Alter, Reiseform) auf das subjektive Sicherheitsempfinden der Reisenden festgestellt werden konnte, wurde jedoch ein Einfluss von Merkmalen der Umwelt (sichtbare Zeichen sozialer Desorganisation, Beleuchtung, Tageszeit, Frequenz anderer Personen am Ort des Interviews) beobachtet. Zusätzlich konnte ein Zusammenhang zwischen dem Wetter, welches zunächst lediglich als Kontrollvariable herangezogen wurde, und dem subjektiven Sicherheitsempfinden der Reisenden gefunden werden.

Abstract

Particularly in recent years, security while travelling has emerged as an increasing decision criterion for the choice of the travel destination. In addition to the objective security on site the subjective security of the tourists also plays an important role in this article. In the following article, a study within

the scope of a diploma thesis concerning the subjective security of tourists will be explained. In the context of the study 80 interviews have been conducted with tourists in Linz in order to be able to investigate the influence of different factors. These factors are for example social and physical signs of incivility (“disorder-theory”), the lighting, the daytime (during the day vs. in the evening), the on-site frequency of other people, socio-demographic factors (gender, age) as well as whether the tourist travels alone or with a partner. The results showed, that not all of these factors have an impact on the feeling of security of tourists in Linz. Whereas characteristics of the person (gender, age, whether a tourist travels alone or with a partner) do not have an influence on the feeling of security, characteristics of the environment (social and physical signs of incivility, the lighting, the daytime, the on-site frequency) have an impact on the subjective security. Additionally there has been found a relationship between the weather, which initially served as a control variable in the study, and the feeling of security of travellers in Linz.

1. Einleitung

Da das Reisen heute für viele zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen gehört und die Reisebranche weltweit zu den größten und wichtigsten Wirtschaftszweigen zählt, sollten vermehrt Versuche unternommen werden, um touristische Phänomene und Problemfelder besser verstehen und erklären zu können. Psychologische Theorien und Modelle können hierbei eine erhebliche Hilfestellung leisten. Sicherheit beim Reisen wurde besonders in den letzten Jahren zu einem immer wichtigeren Thema. Terroristische Anschläge, Naturkatastrophen, Epidemien, Kriege oder extreme Wetterverhältnisse führten dazu, dass Urlauber zunehmend die Sicherheit vor Ort als Kriterium bei der Wahl ihrer Reisedestination heranzogen. Dieses große Sicherheitsbedürfnis kann bei allen touristischen Zielgruppen beobachtet werden,